

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

Juni - August 2025
Gerecht?!



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

I Thess 5,21

Foto: © Wolfgang Tauber / pixelio.de

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

EINBLICK

Jahrgang 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

Grüßworte & Gedanken 4-5

Thema „Gerecht?!“ 6-9

Ausblick 10-11

Besondere Gottesdienste 12-15, 23

Rückblick Kinderbibeltage 16-17

Kultur & Musik 18-19

Kalender 20-22

Wofür Kirche? 24-25

KiGo & Kinderseite 26-27

Familienzentrum O.-R. 28-32

Glückwünsche & Geburtstage 33-35

Freud & Leid 36-37

Ansprechpartner*innen 38-39

EINBLICK



Juni - August 2025
Gerecht?!

Foto: © Tim Redemann | pixelio.de

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

was ist gerecht? - Eigentlich eine klare Sache, ich kann mich auf mein Gerechtigkeitsempfinden verlassen.

Doch dann wird mir klar, dass meine Kinder ein anderes Gerechtigkeitsempfinden haben. Dass Geschwister, die von einem verstorbenen Elternteil erzählen, ein unterschiedliches Gerechtigkeitsempfinden haben. Dass die amerikanische und die ukrainische Regierung bei Friedensverhandlungen mit Russland verschiedene Gerechtigkeitsempfindungen haben.

Immer haben sich Menschen an Gerechtigkeit abgearbeitet.

Zum Beispiel die alten Griechen mit ihrer Unterscheidung zwischen austeilender Gerechtigkeit (Eltern verteilen Taschengeld an ihre Kinder) und ausgleichender Gerechtigkeit (der Staat zwingt den Dieb, dem Bestohlenen den Wert zu ersetzen). Und dass es genauso ungerecht sein kann, Gleiches ungleich zu behandeln, wie Ungleiches gleich zu behandeln.

In der Bibel meint Gerechtigkeit vor allem gemeinschaftsförderndes Verhalten, so dass alle gut leben können. Diese Gemeinschaftstreue zeigt sich zum Beispiel in der „Goldenen Regel“ (was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch) oder in der Parteinahme für benachteiligte Menschen.

Martin Luther ist an dem Begriff „Gerechtigkeit Gottes“ fast verzweifelt. Er hatte Höllenangst, dass Gott einfach nur gute Taten belohnt und böse Taten bestraft. Bis er die Erleuch-

tung hatte: Gottes Gemeinschaftstreue liebt Menschen bedingungslos. Im festen Vertrauen darauf kann sich ein Mensch wirklich zum Guten entwickeln. So wie ein sehr übergewichtiger Freund von mir. Erst als die Frau, in die er unsterblich verliebt war, sagte: „für mich brauchst Du nicht abzunehmen“, konnte er seinen ungesunden Lebensstil radikal ändern.

Wie schwer es in unserer vielfältigen Gesellschaft ist, Leistungsgerechtigkeit, Chancengerechtigkeit und Bedarfsgerechtigkeit im Blick zu behalten, können wir in den Medien verfolgen. Mir hilft es im Alltag, Schätze der religiösen Tradition in moderne Sprache zu übersetzen: Wie wäre es mit: Gerechtigkeit als Fairness, Menschenrechte auf Platz 1 und einer Wirtschaft, die auch den am wenigsten Begünstigten den größtmöglichen Vorteil bringt? Dazu mein Literaturtipp für den Sommer: Das Büchlein von Thomas Pogge über John Rawls, den bedeutendsten Denker der Gerechtigkeit der letzten 100 Jahre.

Mit herzlichen Segenswünschen, auch im Namen meiner Kollegin Nicola Bültermann-Bieber

Ihr Pfarrer



Foto © Rebecca Keller





Alles ist so ungerecht!

„Der darf immer bis 10 Uhr abends aufbleiben“, „Ich habe gestern bereits die Spülmaschine ausgeräumt“, „Wieso stechen diese Mistviecher immer nur mich?“ und ich frage mich: Warum ist Ober-Ramstadt eher auto- als fahrradgerecht und weshalb ist mir musikalisches Taktgefühl nicht sonderlich vergönnt? Während in der Tanzschule die anderen Jungs immer wussten, wann sie welches Bein in irgendeine Richtung bewegen mussten, suchten meine Damen, nach mehrmaligem Auf-den-Fuß-tretens, meist schnell das Weite und überhaupt: Alles ist so ungerecht!

130 Milliardäre gibt es inzwischen in Deutschland, das reichste Prozent der Deutschen besitzt über 30 % des Vermögens, wobei der größte Vermögensteil geerbt wurde. Oxfam berichtet ferner, dass die acht reichsten Menschen der Welt annähernd so viel Vermögen besäßen, wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung.

Einfach kann man es sich mit dem Rat des US-Nobelpreisträgers Milton Friedmann machen, der die Ungleichheit als Voraussetzung für Erfolg mit launischen Zitaten wie „Den Menschen treibt die Gier, und wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht.“ beschrieb.

Da denkt doch ein 14-jähriges Mädchen weiter: „Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen die Welt zu verändern! Wie herrlich ist

es, dass jeder, klein oder groß, direkt seinen Teil dazu beitragen kann, um Gerechtigkeit zu bringen und zu geben“.

Die Welt war immer ungerecht und daran wird sich wahrscheinlich grundsätzlich nichts groß ändern. Vieles ist ungleich verteilt: Talent, Aussehen, Gesundheit, Wohlstand und Pickel-dichte bei Teenagern. Gerechtigkeit und damit auch Ungerechtigkeiten ist verschiedenartig und wird subjektiv unterschiedlich eingeschätzt. Manche Dinge lassen sich nicht ändern und einige zumindest angehen - meiner Frau trete ich bspw. nur noch selten beim Tanzbeinschwingen auf den Fuß (Anmerkung der Gattin: „Das liegt daran, dass wir selten tanzen“ :-). Wirklich Wichtiges ist aber oft auch direkt beeinfluss- und gestaltbar. Jeder kann sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für eine Art von Gerechtigkeit einbringen.

Der oben zitierten 14-jährigen Anne Frank war nicht bewusst, welchen unglaublichen Beitrag ihre Tagebuchaufzeichnungen für Verständigung geleistet haben und dabei auch 80 Jahre nach ihrem Tod im KZ Bergen-Belsen noch sehr viele Menschen inspirieren, sich für eine bessere Welt einzusetzen.

Also bitte immer schön zuversichtlich bleiben, so dass irgendwann „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“ (Psalm 85, 11).

(MS)



Die Gerechtigkeit Gottes – Ein Antwortversuch

Am Sonntag in der Kirche hört man häufig über die Gerechtigkeit Gottes. Für viele Menschen klingt das wie Hohn.

Wo ist denn die Gerechtigkeit, wenn skrupellose Machthaber Eroberungskriege führen? Wo ist sie, wenn im Namen Gottes, welchen Namen er auch hat, gemordet wird? Wo ist Sie, wenn Präsidenten und Tech-Oligarchen ihre monopolistische Stellung ausnutzen und die Welt in Geiselnhaft nehmen? Wo ist sie, wenn eine junge Mutter, ein junger Vater stirbt? Wo ist sie, wenn sich Jugendliche in der Schule gegenseitig mobben?

Wo ist die Gerechtigkeit und wo sind die Antworten, die ich als Mensch suche?

»Glücklich sind die, die trauern.

Denn sie werden getröstet werden.

Glücklich sind die, die verfolgt werden,

weil sie für Gottes Gerechtigkeit eintreten.

Denn ihnen gehört das Himmelreich.«

So steht es in der Bergpredigt. Dort finden sich viele Antworten direkt von Jesus überliefert.

Aber wann kommt der Trost?

In der Bergpredigt steht »Freut euch und jubelt! Denn euer Lohn im Himmel ist groß!«

Wann kommt das versprochene Himmelreich?

Dazu heißt es an anderer Stelle bei Lukas 17 Vers 21 »Nein, das Reich Gottes ist schon da – mitten unter euch.«

Ich bin ehrlich, nach Gottes Reich fühlt sich das, was im Moment los ist, nicht an!

Vielleicht ist aber mein Blickwinkel falsch. In Matthäus 18 sagt Jesus wie man ins Himmelreich kommt. »Ihr müsst euch ändern und wie die Kinder werden. Nur so könnt ihr ins Himmelreich kommen.«

Vielleicht machen wir „Erwachsene“ uns das Leben einfach zu schwer und machen uns zu viele Sorgen. Nehmen alles auf, sehen allzu schwarz.

Kinder sind da fokussierter. Sie sind meistens im hier und jetzt. Haben Sie schon mal gegen ein Kind Memory gespielt? :-)

Aber auch schwere Zeiten nehmen Kinder anders wahr. Unsere Tochter war 7 Jahre alt, als ihr Opa gestorben ist. An dem Tag hat sie, wie alle, geweint und war unendlich traurig. Am nächsten Tag hat sie meine Frau, die weinte, angesehen und gefragt: »warum weinst du? Der traurige Tag war doch gestern.«

In der Art wie wir leben sind wir ein Vorbild für unsere Kinder. Meist zum Schlechten. Angst, Vorurteile, Lügen, Hass und vieles mehr, werden meist erlernt und nicht angeboren.

Vielleicht hat uns Jesus hier den Schlüssel zum Himmel gegeben. Klingt sehr einfach, ist aber unendlich schwer. Deshalb wünsche ich uns, dass wir es schaffen, uns Kinder zum Vorbild zu nehmen und etwas mehr wie sie zu werden. (HD)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Gerechtigkeit Gottes

Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Anzeige

BÜCHER
Finden statt suchen

Wir erfüllen auch den
ausgefallensten Buchwunsch
und beschaffen
jedes lieferbare Buch
auf schnellstem Weg.

**Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf**

Zentrum am Rathaus www.buecher-blitz.de
Hammergasse 5 Tel. (06154) 3511
64372 Ober-Ramstadt Fax (06154) 3511
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

Bücher-Blitz Scala
Wo gute Bücher zuhause sind.



Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Friedensgebete

Immer am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

Der ökumenische Arbeitskreis lädt weiterhin ein zu regelmäßigen Gebetszeiten für den Frieden. Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in einem der Gottesdiensträume in Ober-Ramstadt.

- 3. Juni** **Evang.-freikirchl. Gemeinde**, Falconstr. 2
- 1. Juli** **Katholische Gemeinde**, Adam-Rückert-Str. 6
- 5. August** **Evangelische Kirche**
- 2. Sept.** **Neuapostolische Kirche**, Dresdener Str. 29

Unsere Gebetszeiten stärken uns im Vertrauen, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll. Deshalb wollen wir uns nicht abfinden, mit dem was ist. Unterstützen Sie uns durch Ihr Mitbeten vor Ort oder auch zu Hause immer am 1. Dienstag um 19 Uhr oder jeden Mittag um 12 Uhr, wenn die Glocken läuten und zum Gebet für den Frieden einladen.

(K.Otto)



EINBLICK



Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 - 21 Uhr
Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Biblische Texte neu und vielleicht überraschend kennenlernen und entdecken, ob sie mir etwas sagen, das mich anspricht, freut, tröstet, inspiriert.

Erkenntnisse zusammentragen im Miteinander, ohne vorherige Vorbereitung und ohne Vorkenntnisse.

Bereichert wieder auseinander gehen.

Dies geschieht immer wieder beim Bibeltreff - immer am ersten Mittwoch im Monat.

Herzliche Einladung zum Reinschnuppern, Zuhören oder Mitmachen!

Vor Ort sind unterschiedliche Bibelübersetzungen vorhanden. Die eigene Bibel kann aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die nächsten Termine:

- 11. Juni** **Pfarrerin Bültermann-Bieber**
- 2. Juli** **Pfarrer Joachim Schauß**
- August* *Sommerpause*
- 3. September** **Helge Dillmann**

Für Rückfragen steht Pfarrerin Bültermann-Bieber gerne zur Verfügung. (NBB)

Kirche im Sommer länger offen!



Die Evangelische Kirchengemeinde hält die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten offen.

Die Kirche ist jeden Sonntag auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet für alle, die ein paar ruhige Augenblicke zum Verweilen suchen.

Infomaterial über die Kirche, Texte für die persönliche Meditation und Kerzen in der Gebetsecke liegen bereit. Erleben Sie die leere Kirche mit ihrer Fülle!

Bis Ende April ist die Kirche sonntags von 14-16 Uhr geöffnet. Ab Mai öffnet das Team der „Offenen Kirche“ die Kirche sonntags von 14-17 Uhr.

Sollten besondere Veranstaltungen sein, kann es sein, dass die Kirche für die Vorbereitungen ausnahmsweise auch mal geschlossen sein muss.

Das Team der „Offenen Kirche“ sucht noch 2-3 Menschen zur Unterstützung. Wenn Sie sonntags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr eine Stunde Zeit in der Kirche verbringen möchten, dann melden Sie sich gerne bei Veronika Kehr (Tel. 5 17 64 oder 0172 92 77 611) oder bei Horst Boller (Tel. 49 52). (AW)

Willkommen!



Gott-um-elf

... der etwas andere Gottesdienst
für Jung und Alt

um 11 Uhr in der Kirche

Sonntag, 1. Juni um 11 Uhr

„Werbung für Gott? Reklame für die Kirche?“

Gottesdienst mit EKHN-Öffentlichkeits-Chef

Pfarrer Joachim Schauß und Pfarrer Volker Rahn haben jahrelang eng zusammengearbeitet. Als persönlicher Referent des Kirchenpräsidenten und als Pressesprecher der Landeskirche waren sie in vielen Fragen die engsten Mitarbeiter und wichtigsten Berater von Kirchenpräsident Volker Jung. Mittlerweile leitet Volker Rahn die Öffentlichkeitsarbeit der EKHN und verantwortet die systematische Kommunikation der Landeskirche nach innen und außen, von Print bis Social Media.



Foto: © Peter Bongard

Welchen Stellenwert hat Kirche in unserer Mediengesellschaft und Aufmerksamkeitsökonomie? Und wie lässt sich das Evangelium von der Liebe Gottes für alle Menschen heute unter die Leute bringen? Hier vor Ort und im World Wide Web?

Diese Fragen werden in diesem etwas anderen Gottesdienst anklingen. Und der EKHN-Öffentlichkeits-Chef wird Rede und Antwort stehen.

Zum Ausklang gibt es bei Fingerfood und Getränken Raum für Gespräche und Diskussionen.

(JS)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Foto: © Klaus Hofäcker / Fundus

Sonntag, 6. Juli

um 11 Uhr

„Mit allen Wassern gewaschen“

Tauferinnerung für Kinder und ihre Familien

Mit vielen bunten, leuchtenden Taufkerzen und mit fröhlichen Liedern, die die Kinder vom Kinderchor singen, feiern wir in diesem Jahr am Sonntag, dem 6. Juli um 11 Uhr den Tauferinnerungsgottesdienst für Kinder und ihre Familien!

Was Taufe bedeutet und wie sie geschieht, das können alle live miterleben, denn in diesem Gottesdienst werden zwei Kinder getauft werden.

Gemeinsam mit dem Kindergottesdienst-Team gestaltet Pfarrerin Bültermann-Bieber auch in diesem Jahr den Familiengottesdienst. Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Paten. Die Taufkerzen bitte mitbringen! Sie werden im Gottesdienst entzündet.

Im Anschluss sind alle eingeladen dazubleiben und dazu etwas mitzubringen zum Mitbring-Buffer und dann gemeinsam zu genießen, was viele zusammengetragen haben.

(NBB)

Pfingsten: Wenn der gemeinsame Geist spürbar wird

Dem verlängerten Pfingstwochenende fiebern viele entgegen, denn auch der Pfingstmontag ist ein gesetzlicher Feiertag. Viele nutzen die Gelegenheit für Ausflüge oder einen Kurzurlaub. Doch Pfingsten hat eine tiefere Bedeutung: Nach biblischer Überlieferung verließen die Apostel ihre vier Wände und erlebten ein Wunder. Sie erzählten den Menschen auf den Straßen Jerusalems von Jesus – und jeder verstand die Botschaft in seiner eigenen Muttersprache. Dieses Sprachwunder wurde durch den Heiligen Geist ermöglicht, der die Apostel inspirierte. Sein Wirken verband Menschen unterschiedlichster Herkunft durch eine gemeinsame Botschaft. So entstand die erste christliche Gemeinschaft – und deshalb gilt Pfingsten als „Geburtstag der Kirche“. Der Begriff geht auf das griechische Wort pentekoste („der Fünfzigste“) zurück, das auf die Zeit des Festes nach Ostern verweist.

Der Heilige Geist mitten im Leben

Der Heilige Geist ist unsichtbar, aber spürbar. Sein Wirken lässt sich in vielen Lebensbereichen erfahren – sei es in der Familie, im Beruf oder sogar im Fußballstadion, überall dort, wo ein neuer Geist nötig ist, um weiterzukommen. In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen der Geist Gottes Menschen neue Kraft schenkt. Besonders nach Jesu' Kreuzigung fühlten sich seine Jünger verloren. Sie kamen zusammen, unsicher, wie es weitergehen sollte. Doch als sie miteinander sprachen, spürten sie plötzlich eine

neue Kraft und Hoffnung. Alles, was Jesus sie gelehrt hatte, wurde wieder lebendig. Es heißt in der Apostelgeschichte:

„Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist“ (Apostelgeschichte 2,4)

Kein Zwang, aber Gemeinschaft

Der Heilige Geist kann nicht erzwungen werden – er wirkt, wo Menschen offen dafür sind. Sein Geschenk ist die Gemeinschaft, die über Unterschiede hinweg verbindet. In einer Zeit, in der Individualismus oft mit Einsamkeit einhergeht, zeigt Pfingsten: Gottes Geist kann Menschen zusammenführen. Er macht keinen Unterschied zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, Männern und Frauen – alle sind gleichermaßen eingeladen. Oder wie Ulrike Scherf es ausdrückt: „Wo Liebe sich ausbreitet und stärker wird, da wirkt Gottes Geist.“

(Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de; Foto: Fundus, © Peter Bongard)

„Der Geist Gottes ermöglicht eine ganz besondere Gemeinschaft, die offen für alle ist und niemanden ausschließt.“

Allen wird der gleiche Zugang ermöglicht: Jung und Alt, Mann und Frau, Arm und Reich.“
(Ulrike Scherf)



Foto: © Peter Bongard, Fundus

GOTTESDIENSTE IM NACHBARSCHAFTSRAUM

Wandergottesdienst Pfingstmontag

Pfingstmontag, 9. Juni um 10.00 - 12.30 Uhr

Start: Außenaltar der Evangelischen Schlosskirche Ernsthofen

Abschluss: Herchenrode, Gasthaus Von Stein

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Keine Angst – wenn wir dieses Jahr am Pfingstmontag mit der Jahreslosung unterwegs sind zum Wandergottesdienst wird keine Wanderprüfung abgelegt oder eine sportliche Höchstleistung erwartet!

Viel Gutes lässt sich gemeinsam erleben auf dem „kleinen Pilgerweg“ ausgehend von der Schlosskirche, hinauf zum Jugendheim, am Buchteich vorbei Richtung Herchenrode. Fünf Stationen werden zum Beten, Singen, Nachdenken anregen, eine Wegstrecke wird in der Stille begangen.

Liturgie: Pfarrer Joachim Fuchs, Musikbegleitung: Marc Mißkampff.

Beginn ist um 10 Uhr zur Gottesdienstzeit am Außenaltar der Schlosskirche Ernsthofen.

Gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sowie die Mitnahme eines Getränks ist ratsam. Der Weg führt über leichte Steigungen. Nach zweieinhalb Stunden wird das Ziel in Herchenrode erreicht sein. Dort sind im Gasthaus Von Stein 30 Plätze reserviert.

Die Teilnahme auch ohne Mittagessen ist natürlich möglich. Bei sehr schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Schlosskirche Ernsthofen statt.

Informationen bei Gerlinde Schütz, KV-Ernsthofen, 0 61 67 71 69 oder bei Pfarrer Joachim Fuchs, Modau, 0 61 54 26 69.

(J.Fuchs)

SommerKirche

Hoffnungsgeschichten der Bibel



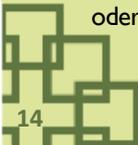
„Der Himmel hat den Menschen als Gegenwicht zu den vielen Mühseligkeiten des Lebens drei Dinge gegeben: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen.“

Der Gedanke stammt von Immanuel Kant, dem berühmten Aufklärer. Hoffnung klärt auf, den Horizont, die Stimmung... In diesem Sommer gesellt sie sich mit der Erholung und der Lebensfreude zur SommerKirchen-Reihe „Hoffnungsgeschichten der Bibel“.

Vom 6. Juli bis zum 24. August bilden die Hoffnungserzählungen unserer Bibel das Herzstück der Gottesdienste und Predigten. Den vielen Mühseligkeiten des Lebens setzen, ganz der Hoffnung vertrauend, die von Jesus Christus in unserer Welt bezeugt wird, die Predigerinnen und Prediger ihre Lieblingstexte entgegen: Pfarrer Christoph Lubotta wird über einen Vers aus Psalm 139 predigen: „...so würde auch dort deine Hand mich begleiten und halten.“ Prädikantin Dr. Claudia Baur wählte sich ein Wort aus der Genesis: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Prädikant Gottfried Kleiner spricht über die Sturmstillung, Pfarrer Joachim Fuchs legt den Segen Aarons aus, Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber sinnt dem Hoffnungsraum aus Psalm 126 nach: „...dann werden wir sein wie die Träumenden.“ Pfarrer Joachim Schauß geht der Vision des Propheten Jesaja nach, die Schwerter in Pflugscharen umzuwandeln verheißt und der ehemalige Dekan Arno Allmann wird unverzagt und guten Mutes in seiner Predigt ein Wort aus dem Markus-Evangelium in den Mittelpunkt rücken: „Für Gott ist alles möglich!“

(J.Fuchs)

Bild: © Wilhelmine Wulff / pixelio.de



Gottesdienste der SommerKirche

	Ober-Ramstadt 10.00 Uhr	Modau 10.00 Uhr	Ernsthofen 11.15 Uhr	Rohrbach/ Wembach 10.00 Uhr
6.7.	Normaler Gott-um-elf Gottesdienst mit Taferinnerung	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Pfr. Lubotta (Rohrbach)
13.7.	Präd. Dr. Baur	Präd. Kleiner	Präd. Kleiner	Kein Gottesdienst
20.7.	Präd. Kleiner	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Präd. Dr. Baur (Wembach)
27.7.	Pfr. Fuchs	Präd. Dr. Baur	Präd. Dr. Baur	Präd. Kleiner (Rohrbach)
3.8.	Pfr. Allmann	Pfr. Fuchs	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
10.8.	Kein Gottesdienst	Pfrn. Bültermann- Bieber	Pfrn. Bültermann- Bieber	Pfr. Schauß (Wembach)
17.8.	Pfr. Schauß	Pfr. Lubotta	Kein Gottesdienst	Pfr. Allmann (Rohrbach)
24.8.	Normaler Gottesdienst mit Abendmahl	Normaler Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Lubotta	Pfr. Lubotta (Wembach)

Gemeinsam feiern

Rückblick Kinderbibeltage 2025

„Meine Kinder konnten es morgens kaum erwarten und standen schon mit der Jacke an der Tür“, berichtete ein Vater. In den Osterferien hatten die Kirchen in Ober-Ramstadt wieder zu den Kinderbibeltagen eingeladen. Vier Tage lang



figuren „Naseweis und Leserratte“, besprachen Fragen über Gott und die Welt, zum Beispiel „Wie lieb ist der liebe Gott“ und „Wie können wir heute den Psalm 23 beten?“ So sollten hilfreichen Antworten gegeben werden, die die Kinder gut verstehen können. Die Lieder mit Bewegungen hatten Ohrwurmcharakter und wurden begeistert mitgesungen.



füllten über 60 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren das Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde am Miag-Park. Dazu kam ein Team von 37 Mitarbeitenden in unterschiedlichen Aufgaben. Mit dem Thema „Meine Welt ist voller Fragen“ beschäftigte sich das Bibeltheater: Die zwei Begleit-

In den anschließenden Kleingruppen gab es ein Frühstück und eine altersgerechte Vertiefung des Themas. Im zweiten Teil des Programms konnten sich die Kinder





je nach Interesse kreativ betätigen oder draußen beim Spielen austoben. Besonderes Highlight: Diesmal gab es zwei Roll-Tonnen zum Bemalen, die am Ende für Transportspiele verwendet wurden. Dadurch setzte sich eine Tradition fort, die seit Jahren von teilnehmenden Kindern selbst entwickelt wurde:



Einander in einer leeren Tonne durch die Gegend fahren.

Den Abschluss bildete ein Familiengottesdienst am Palmsonntag, bei dem die Geschichten

und die Lieder noch einmal erklingen. Stolz präsentierten die Kinder ihre Bastelobjekte und genossen die Gemeinschaft beim Fingerfood-Büfett, bevor zum Abschluss der KiBiTa-Film gezeigt wurde. Er kann auf dem YouTube-Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde angeschaut werden (erreichbar über die Webseite evkgor.de). Die Kinderbibeltage sind ein „geniales Projekt der Ökumene in Ober-Ramstadt“, so Pastor Daniel Marsic, der gemeinsam mit Pfarrerin Nicola-Bültermann-Biber und vielen Ehrenamtlichen die Tage koordinierte. Für das nächste Jahr haben sich bereits junge Interessierte gemeldet, die helfen wollen, Kinderbibeltage in Ober-Ramstadt wieder zu organisieren. (A.Siodlaczek)



Fotos © H. Wirtz



Kirchenräume sind besondere Räume

Kulturraum Kirche lässt die evangelische Kirche in Ober-Ramstadt einmal im Monat als Kulturraum erlebbar werden.

Sonntag, 22. Juni um 17 Uhr Evangelische Kirche „Herzensdinge“ - Sommerkonzert

Manche Dinge versteht man nicht mit dem Kopf – sondern nur mit dem Herzen.

Unter dem Titel „Herzensdinge“ laden wir Sie herzlich zu einem Sommerkonzert ein. Lassen Sie sich bei diesem Konzert überraschen, was eines der wichtigsten Organe unseres Körpers so alles bewegen kann. Bestimmt wird hierbei auch Ihr Herz von romantischem Chorgesang und umschmeichelnden Blechbläserklängen erfüllt.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend mit abwechslungsreicher Musik sowohl geistlich als auch weltlich, klassisch oder modern, vom Volkslied bis zum Popsong, zum Zuhören oder Mitsingen – Musik, die berührt, bewegt und verbindet.

Tauchen Sie mit Chor, Jugendchor und Posaunenchor unter der Leitung von Carolin Raschke ein in Klänge, die Geschichten erzählen – von Liebe, Sehnsucht, Freude und dem, was unser Innerstes zum Klingen bringt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (C.Raschke)

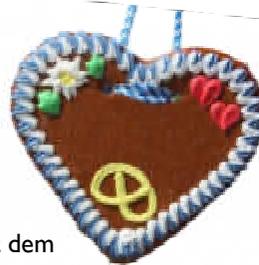


Foto: © Michaela Schöllhorn / pixelode

Sonntag, 29. Juni um 17 Uhr Evangelische Kirche

Konzert der „Stadtstreicher“ und des Orchesters Roßdorf Sopran: Anna Latocha



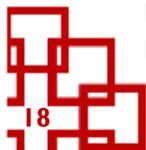
Die Stadtstreicher spielen Teile einer Sonatine von Dvorak und begleiten die junge Sopranistin Anna Latocha bei Mendelssohns "Salve Regina". Zusammen mit dem Orchester Roßdorf kommen Stücke von Bizet, Rossini u.a. zur Aufführung.

Herzlich Willkommen zu diesem Konzert!

Die Leitung haben Anja Kempken und Gerlinde Fricke.

Der Eintritt ist, wie immer, frei.

Das Konzert wird bereits am Samstag, 28. Juni um 17 Uhr in der Ev. Kirche in Roßdorf gespielt. (G. Fricke)



UNTERRICHT FÜR BLECHBLASINSTRUMENTE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBER-RAMSTADT

Möchtest du Trompete,
Posaune, Tuba oder ein
anderes Blechblasinstrument
lernen oder deine
Fähigkeiten verbessern?

- Einzel- und Gruppenunterricht möglich
- Termin nach Absprache
- Unterrichtsort:
Prälat-Diehl-Haus

KONTAKT:
Kirchenmusikerin
Carolin Raschke

✉ carolin.raschke@ekhn.de
☎ (01 57) 54 42 90 05



Miteinander musizieren

Kommen, ausprobieren, mitmachen!
Herzliche Einladung!

Die verschiedenen Musikgruppen freuen sich immer über neue Musizierende. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit der entsprechenden Ansprechpartnerin in Verbindung, damit Sie nicht vor verschlossener Tür stehen.

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Ort	Anspr. partner
Flötenkreis	Mo	18:00 -19:30	PDH	G. Fricke
Posaunenchor	Di	18:30 -19:30	PDH	C. Raschke
Kinderchor	Mi	15:30 -16:15	PDH	C. Raschke
Chor	Mi	19:30 -21:00	PDH	C. Raschke
Jugendchor	Do	18:00 -19:00	PDH	C. Raschke
Kirchenband	Fr	20:00 -21:30	Kirche	G. Fricke
Stadtstreicher*	Sa	15:00 -18:00	PDH	G. Fricke

*Die „Stadtstreicher“ treffen sich einmal monatlich nach Absprache.



Carolin Raschke
carolin.raschke@ekhn.de
01 57 54 42 90 05



Gerlinde Fricke
gerlinde.fricke@gmx.de
01 70 89 09 362

(C.Raschke)

Musik, Musik, ...



GOTTESDIENSTE

Exaudi

So 1 11.00 Uhr Gott-um-elf
 Evang. Kirche Pfarrer Schauß

Di 3 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet
 Evang-freikirchl. Gemeinde, Falconstr. 2

Pfingstsonntag

So 8 10.00 Uhr Gottesdienst am Pfingstsonntag
 Evang. Kirche Pfarrer Schauß & Posaunenchor

Pfingstmontag

So 9 10.00 Uhr Wandergottesdienst Pfingstmontag
 Ab Evang. Schlosskirche Ernsthofen nach Herchenrode, Pfarrer Fuchs
 Kein Gottesdienst in Ober-Ramstadt!

Trinitatis

So 15 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

1. Sonntag nach Trinitatis

So 22 10.00 Uhr Gottesdienst
 Evang. Kirche Prädikantin Dr. C. Baur

2. Sonntag nach Trinitatis

So 29 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Schräge Typen ...“
 GZE KiGo-Team
So 29 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 Evang. Kirche Pfarrer Allmann

VERANSTALTUNGEN

Mo 2 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

Sa 7 09.30 Uhr Papas & Kinder von 0-3 Jahren, GZE

Di 10 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Mi 11 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
 GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber

Mi 11 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Sa 14 15.00 Uhr Naturnachmittag, Bibelgarten

Sa 14 15.00 Uhr Handarbeit in Gesellschaft, GZE

So 22 17.00 Uhr Kulturraum Kirche
 Evang. Kirche Sommerkonzert „Herzensdinge“

Di 24 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Do 26 10.00 Uhr Frühstück + Treffen mit Masithi, GZE

So 29 17.00 Uhr Kulturraum Kirche
 Evang. Kirche Konzert der „Stadtstreicher“
 und des Orchesters Roßdorf

Sa 28 10.00 Uhr Berufstätige & Kinder von 0-3 Jahren, GZE

Sa 28 14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

So 29 17.00 Uhr Kulturraum Kirche „Stadtstreicher“
 Evang. Kirche

GOTTESDIENSTE

Di 1 19.00 Uhr **Ökumen. Friedensgebet**, Kath. Kirche

3. Sonntag nach Trinitatis

So 6 11.00 Uhr **Gott-um-elf „Mit allen Wasser gewaschen“ mit Taufen**,
Tauerinnerungsgottesdienst für Familien,
Pfrn. Bültermann-Bieber, KiGo-Team & Kinderchor

4. Sonntag nach Trinitatis

So 13 10.00 Uhr **Gottesdienst der Sommerkirche**
Evang. Kirche Prädikantin Dr. C. Baur

5. Sonntag nach Trinitatis

So 20 10.00 Uhr **Gottesdienst der Sommerkirche mit Taufe**
Evang. Kirche Prädikant G. Kleiner

6. Sonntag nach Trinitatis

So 27 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Evang. Kirche Pfarrer Fuchs



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



VERANSTALTUNGEN

Mi 2 19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**
GZE Pfarrer Schauß

Sa 5 09.30 Uhr **Papas & Kinder von 0-3 Jahren**,
GZE

Di 8 18.30 Uhr **LEBENSQUELLE**, GZE

Mi 16 19.30 Uhr **Tanzabend für Frauen**, GZE

Di 22 18.30 Uhr **LEBENSQUELLE**, GZE

Sa 26 10.00 Uhr **Berufstätige & Kinder von 0-3 Jahren**,
GZE



Fotos: © Gabriele Planthaber / pixello.de

JULI

GOTTESDIENSTE

7. Sonntag nach Trinitatis

So 3 10.00 Uhr Gottesdienst der Sommerkirche
Evang. Kirche Pfarrer Allmann

Di 5 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet, Evang. Kirche

8. Sonntag nach Trinitatis

So 10 10.00 Uhr Gottesdienst der Sommerkirche
In Modau (NBB) oder Wembach (JS) oder um 11.15 h in Ernsthofen (NBB)
Kein Gottesdienst in Ober-Ramstadt!

9. Sonntag nach Trinitatis

So 17 10.00 Uhr Gottesdienst der Sommerkirche
Evang. Kirche Pfarrer Schauß, Taufen möglich

Mo 18 08.45 Uhr Schulanfangsgottesdienst 2.-4. Kl.
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Di 19 08.15 Uhr Schulanfängergottesdienst Röhr-Sch.
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

10. Sonntag nach Trinitatis

So 24 10.00 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrer Gengenbach

11. Sonntag nach Trinitatis

So 31 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Worte zum Leben“
GZE KiGo-Team

**So 31 10.00 Uhr Einführungsgottesdienst der neuen
Konfirmandinnen & Konfirmanden**
Evang. Kirche Pfrn. Bültermann-Bieber, Pfr. Schauß & Team

Vorschau September:

Di 2 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet
Neuapostol, Kirche, Dresdener Str. 29

So 7 10.00 Uhr Kerb-Gottesdienst
Rathausvorplatz Pfarrerin Bültermann-Bieber & Mundart-Team

VERANSTALTUNGEN

Bibeltreff für ALLE macht Sommerpause

Sa 2 09.30 Uhr Papas & Kinder von 0-3 Jahren, GZE

Di 12 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Fr 22 15.00 Uhr Kreativ-Werkstatt, GZE

Sa 23 10.00 Uhr Berufstätige & Kinder von 0-3 Jahren, GZE

Sa 23 14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

Di 26 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE



Foto: © AW

Vorschau September:

Mi 3 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE, Helge Dillmann, GZE

Fr 5 - So 7 Kerb in Ober-Ramstadt

Wir sehen uns beim Umzug und am Stand in der Darmstädter Straße 33! :-)

Gottesdienste zum Schulanfang und Beginn des neuen Schuljahres

Mit Gottes Segen darf es losgehen! Das gilt für die Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden und für diejenigen Grundschulkinder, für die nach den Sommerferien der Schullalltag wieder beginnt. Die evangelische Kirchengemeinde lädt die Schulkinder mit ihren Familien ein zu ökumenischen Gottesdiensten zu Beginn des Schuljahres in die evangelische Kirche!

„Der Beginn der Schulzeit ist für viele Kinder und ihre Familien mit vielfältigen Gefühlen verbunden: Freude, Stolz, aber auch Sorgen und Ängstlichkeit angesichts des Neuen“, weiß Pfarrerin Bültermann-Bieber. „Da tut es gut, in der Kirche zusammen zu kommen und miteinander um Gottes Segen zu bitten. Bei uns sind alle herzlich willkommen, die sich Segen und Zuspruch von Gott wünschen!“

Die Kinder, die an diesem Tag ihre Einschulung erleben, dürfen gerne ihre Schultüten mitbringen.

Montag, 18. August um 8.45 Uhr
Gottesdienst für die Klassen 2-4

Dienstag, 19. August um 8.15 Uhr
Gottesdienst für die „Schultütenkinder“
der Hans-Gustav-Röhr-Schule

Der Beginn des Gottesdienstes für die „Schultütenkinder“ der Eiche-Schule stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Informationen wird es zeitnah zum Schuljahresbeginn über die Schule, die örtliche Presse und über unsere Homepage geben.
(NBB)



Foto: © Tim Reckmann / pixelio.de



Foto: © AW

Kerb 2025 in Owweramschd – die Kirchen sind wieder dabei!

Bei der Kerb am ersten Septemberwochenende ist auch die evangelische Kirchengemeinde wieder dabei:

Freitag 19 Uhr auf der Hauptbühne:

Ökumenischer Kerbsegen

Samstag ab 15 Uhr:

Kerbumzug durch den Ort

Sonntag 10 Uhr auf der Hauptbühne:

Kerbottesdienst

Besuchen Sie uns auch an unsrem Stand in der Darmstädter Straße 33, den wir ökumenisch gemeinsam bunt gestalten mit einem Angebot für Jung und Alt!
(NBB)

Mit Segen beginnen



WOFÜR KIRCHE?

In einer Welt voller Veränderungen bietet die Kirche einen festen Anker. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Unterstützung. Hier finden Menschen Trost in schweren Zeiten und teilen Freude in glücklichen Momenten. Doch jedes Jahr

treten viele Menschen aus der Kirche aus. Dabei leistet sie so viel für Einzelne und die Gesellschaft – oft im Verborgenen.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Die Kirche verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe. Sie schafft Räume für Begegnungen – sei es im Gottesdienst, in Chören oder bei Gemeindefesten. Allein in der EKHN nehmen jährlich 45.000 Kinder und Jugendliche an Gruppen, Freizeiten und Bibelwochen teil, begleitet von über 4.000 Ehrenamtlichen. Kirche bedeutet Freundschaften schließen, gemeinsam Glauben entdecken und füreinander da sein.

GLAUBEN TEILEN

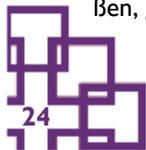
In der Kirche können wir unseren Glauben leben und vertiefen. Sie bietet Orientierung und hilft, Antworten auf Lebensfragen zu finden. Jedes Jahr werden in der EKHN rund 10.500 Kinder getauft und 10.000 Jugendliche konfirmiert – Momente, die den Glauben für viele Menschen lebendig machen. Durch Predigten, Gebete und Rituale erfahren wir Gottes Nähe und Liebe.

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Die Kirche steht uns in allen Lebenslagen bei. Sie begleitet uns in Krisen, bietet Seelsorge und praktische Hilfe. In der EKHN gibt es 1.500 Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Gefängnissen und bei der Polizei. Rund um die Uhr sind Ehrenamtliche für andere da: Die Telefonseelsorge führt jährlich 55.000 Gespräche mit Menschen, die Trost oder einen Rat brauchen.

GESELLSCHAFT GESTALTEN

Kirchliche Initiativen setzen sich für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Nächstenliebe ein. Die Diakonie Hessen kümmert sich mit 42.000 Mitarbeitenden in über 1.000 Einrichtungen um Menschen in Not – von Altenpflege über Flüchtlingshilfe bis zur Suchtberatung. Über 440 Projekte fördern die Integration von Geflüchteten. Kirche bedeutet auch, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.



DAFÜR KIRCHE!

WARUM MITGLIED BLEIBEN?

Als Teil der Kirche unterstützen wir diese wertvolle Arbeit. Unsere Mitgliedschaft ermöglicht es, Angebote und Hilfen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir mehr bewirken und den Glauben lebendig halten.

**Die Kirche ist mehr als ein Gebäude;
sie ist eine lebendige Gemeinschaft,
die uns trägt und inspiriert.**

Ihre Werte und Angebote bereichern unser Leben und die Gesellschaft. Deshalb lohnt es sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und zu bleiben.

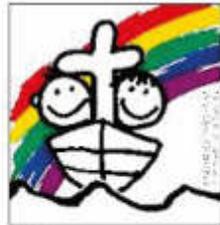
Mehr zum Thema „Warum Kirche?“ Sie auf der Website der EKHN unter www.ekhn.de.

Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de
(Illustration: © Andrea Stevens)

EINBLICK



WILLKOMMEN



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern

Zusammenkommen am Sonntagmorgen, gemeinsam biblische Geschichten hören, gemeinsam singen, spielen, basteln. Das und noch mehr ist Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder! Kinder bis vier Jahre kommen bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9:45 Uhr im Gemeindezentrum Eiche und dauert bis 12 Uhr.

Aktuelle Hinweise, auch im Blick auf Änderungen, gibt es in der Woche vor dem KiGo auf der Homepage

Für Rückfragen steht Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber (Tel.: 0 61 54 - 63 57 84) gerne zur Verfügung

Der nächste Termin ist am

29. Juni: „Schräge Typen im Auftrag des HERRN“

31. Aug.: „Worte zum Leben“

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber freut sich auf euch! (NBB)

Herzliche Einladung auch zum

6. Juli, 11 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst in der Kirche

Experiment Gummibärchentaucher

Du kannst Gummibärchen unter Wasser tauchen lassen, ohne dass sie dabei nass werden. Alles, was du dazu brauchst, ist eine Schüssel mit Wasser, eine Metallschale eines ausgebrannten Teelichts und ein Glas.

Setze die drei Gummibärchentaucher vorsichtig in die Metallschale des Teelichts. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde auf dem See schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot und drücke es langsam bis auf den Grund der Schüssel.

Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft; diese sorgt dafür, dass kein Wasser eindringen kann. Erst wenn die Luft entweicht, z.B. wenn das Glas schräg gehalten wird, kann Wasser in das Glas eindringen.



Von Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

„Ist das fair? – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“

Ein Buchtipp für Kinder

Gerechtigkeit, Fairness, Gleichberechtigung, Chancengleichheit. Damit befasst sich dieses Kinderbuch. Es versucht diese Themen zu umfassen, zu greifen, verständlich zu machen. Nähert sich auf unterschiedliche Weise.

Erzählt dazu von Justitia, der römischen Göttin der Gerechtigkeit. Von den Kinderrechten der Vereinten Nationen. Von Philosophen und ihren Ansätzen und Ideen zu Gerechtigkeit. Es stellt die theoretische Frage, was gerecht, was fair ist.

Und bebildert das Thema mit vielen lebenden Beispielen, Vorbildern. Kindern, die sich für unterschiedliche Arten von Gerechtigkeit in der Welt eingesetzt haben. Für die Gleichberechtigung von Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe. Für die Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderung. Für die Kinderrechte. Da ist zum Beispiel Malala, das pakistanische Mädchen, das fast von den Taliban erschossen wurde, weil es sich dafür einsetzte, dass Kinder in die Schule gehen dürfen. Später erhielt sie den Friedensnobelpreis.

Das Buch motiviert, sich selbst für mehr Gerechtigkeit einzusetzen. Thematisch passend ist es illustriert mit Bildern von Volker Konrad.

Über Autor und Illustrator

Uwe Heimowski leitet die Organisation „Tearfund“ für Entwicklungszusammenarbeit. Der Erzieher und Pastor ist Autor zahlreicher Bücher und Vater von fünf Kindern. Er lebt in Gera und Berlin.

Volker Konrad ist Grafik-Designer und als selbstständiger Illustrator in Münster tätig.



Bibliografische Daten

„Ist das fair – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“,

Uwe Heimowski, mit Bildern von Volker Konrad

Neufeld Verlag, Erscheinungsjahr 2024

86 Seiten, ab 9 Jahren

ISBN 978-3-86256-193-3

EUR 15,00 [D] Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Anzeige



Maria Wirth
Mental- und
Hypnosecoaching
Hammergasse 3
64372 Ober-Ramstadt
Mobil 0160 4773556
Tel. 06154 5706967
coach@maria-wirth.de
www.maria-wirth.de



Druckerei Wirth
www.druckerei-wirth.com

Für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitperson

PEKiP – ein Angebot im ersten Lebensjahr

Im warmen Raum werden die Babys ganz ausgezogen, da sie sich so intensiv bewegen. In der Gruppe machen sie erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen. Eltern tauschen sich aus und besprechen für sie wichtige Themen. Die Teilnahme am Eltern-Info-Abend ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Kosten: Elternabend und 8 Treffen á 1,5 Stunden kosten 100,-€

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Krabbel- und Spielkreise

Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren treffen sich in selbst organisierten Gruppen zum Spiel und Austausch. Es gibt die Möglichkeit, sich in dem kindgerecht gestalteten Raum einer bestehenden Gruppe anzuschließen, oder auch neue Gruppen zu bilden.

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an: eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Eltern-Kind-Gruppen am Samstag

Am ersten Samstag im Monat treffen sich **Papas mit ihren Kindern** bis ca. drei Jahren von 9:30 – 11:00 Uhr zum gemeinsamen Spielen und zum Austausch im Krabbelgruppenraum des Gemeindezentrums Eiche, Danzigerstr 1 in Ober-Ramstadt. Wer gerne dabei sein möchte, schreibt bitte eine E-Mail an Tobias Viernickel: eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Berufstätige Eltern treffen sich jeweils am vierten Samstag im Monat von 10:00 -11:30 Uhr mit ihren Kleinkindern bis ca. drei Jahre zum gemeinsamen Spielen und zum Austausch im Krabbelgruppenraum des Ev. Gemeindezentrums Eiche, Danziger Str. 1 in Ober-Ramstadt. Wer gerne dabei sein möchte, schreibt bitte eine E-Mail an eiche-krabbelgruppen@evkgor.de oder nimmt Kontakt auf zu Annika Beer unter 0173 36 31 336.



Frühstück und Treffen mit Masithi

Die freche Affenhandpuppe Masithi begrüßt bei einem kurzen Minigottesdienst Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Danach können alle gemeinsam frühstücken und anschließend spielen. Die Tische sind gedeckt und laden zum Genießen und Austausch ein.

Donnerstag 26. Juni von 10 - ca. 12 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1,

Kosten:

Keine, eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 88 28 05 55



Foto: © V.Langner

Grundschul Kinder Dinner für Kinner

„Wisst ihr, welche Farbe Karotten haben?“ fragte Sabine Röhl, die Vorsitzende der Landfrauen, die zwanzig Kinder, die sich zum „Dinner“ angemeldet hatten. Sie erzählte, dass es nicht nur die bekannten orangefarbenen gibt, denn Karotten können verschiedene Farben haben. Vor langer Zeit wurden aus den Gelben und Violetten in den Niederlanden die orangenen Karotten gezüchtet, so wie sie heute überwiegen. Bevor es losging mit Schälen, Schnippeln, Reiben und Rühren, wurden noch die vielfältigen Vitamine und Mineralien erwähnt. Deshalb sind Karotten sowohl roh, als auch gegart oder gebacken nicht nur sehr lecker, sondern auch gesund. In selbst gewählten Gruppen bereiteten die Kinder, begleitet von sechs Landfrauen, verschiedene Gerichte zu. Karottensalat und Roggenbrot mit Möhrenbutter sollten das Hauptgericht bilden. Karotten Energy-Balls und Karottenkuchen mit Topping waren der schmackhafte Nachschlag. Die Kinder freuten sich, dass sie auch Probierhäppchen mit nach Hause nehmen konnten.



Foto: © Familienzentrum

Für Klein und Groß

Naturnachmittage

In der Natur zu spielen, Tiere und Pflanzen erkunden und miteinander eine spannende, aber entspannte Zeit haben! Familien bringen Getränke und Snacks selbst mit. Leitung: Ute Schöttner

Samstag, 14. Juni von 15 bis ca. 18 Uhr

Bibelgarten, Eingang Grabengasse – unterhalb KiTa Pfarrgarten

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Termin bei Ute Schöttner, Tel: 0151 - 59 45 47 06 (werktags ab 16.30 Uhr),

E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de

Kreativ-Werkstatt

Kleine und große Leute entdecken, welch ein Künstler in ihnen steckt! Kinder ab vier Jahren (in Begleitung von Erwachsenen), Grundschulkinder, Jugendliche oder Erwachsene allen Alters sind eingeladen, mitzumachen!

Leitung: Elke Colón-Michel & Christa Hermann

Freitag, 22. August

Jeweils von 15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1,

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: Christa Hermann: 0157 - 88 28 05 55 oder

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

Klitzekleine Bücherei

Stöbern, Lesen und Ausleihen ohne feste Öffnungszeiten

Familien und Grundschulkinder können ganz ohne feste Öffnungszeiten in der klitzekleinen Bücherei lesen, stöbern und selbständig Bücher ausleihen - immer, wenn im GZE eine Veranstaltung (z.B. Flöten, Kreativ-Werkstatt oder am Morgen ein Krabbel- oder Spielkreis) ist. Die Rückgabe erfolgt ebenso. Wer gerne Beratung durch das Büchereiteam möchte, oder ganz sicher sein will, dass der Weg sich lohnt, schreibt eine E-Mail an: buecherei@evkgor.de

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Erwachsene, Seniorinnen & Senioren

Handarbeit in Gesellschaft

Sowohl fortgeschrittene Handarbeitsbegeisterte als auch Menschen, die neugierig sind und es immer schon lernen wollten, treffen sich zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder anderen Handarbeiten.

Leitung: Gabi Gottschalk

Samstags am 14. Juni

Jeweils von 15 - ca. 18 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin ist Gabi Gottschalk unter

Tel.: 06154 - 52 639, E-Mail: stricken-haekeln@evkgor.de

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen



Tanzabende für Frauen

Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Leitung: Petra Reeg-Herget, Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

mittwochs von 19.30 – 21 Uhr

am 11. Juni und 6. Juli

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: kreistanz@evkgor.de

Smartphone/Tablet/PC-Hilfe

Leitung: Franz Ruffer

Hilfe bei Anwendungsfragen (Z.B. Wie kann ich eine E-Mail verschicken? Fotos versenden u.a.) und bei technischen Problemen am Smartphone (Handy), Tablet oder Notebook/Laptop.

Montag, 2. Juni

jeweils von 14 - 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Kosten: Keine. Eine Spende ist willkommen.

Gerne können Sie telefonisch auch zu anderen Zeiten individuelle Termine im GZE ausmachen. Hausbesuche sind nicht möglich

Anmeldung: handy-hilfe@evkgor.de oder 01514 -12 75 20

Lebensquelle

– miteinander auf dem Weg sein –

**„Denn wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen“**

(Matthäus 18,20)

In einem von Wertschätzung und Vertrauen getragenen Rahmen möchten wir uns auf einer Ebene begegnen, die über das Alltägliche hinausgeht. Wir dürfen uns mitteilen, was uns innerlich beschäftigt, dabei voneinander lernen und die Verbindung zu Jesus und Gott suchen. Was wir dabei erleben? Einfach ausprobieren, wenn Dich das anspricht. Du bist herzlich eingeladen. Es ist jede/r willkommen, ob mit oder ohne Vorkenntnisse in Glaubensfragen.

**Treffen immer 2. + 4. Dienstag im Monat
von 18.30-20.30 Uhr,**

in den Schulferien nach Absprache

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen.

Rückfragen:

sabine.klose-luh@t-online.de oder

mobil:

0157 - 77 27 38 11



Foto © Gerhard Giebener / pixelio.de

Plausch unter der Kastanie für alle über 80 Jahren

In gemütlicher Runde können Sie Bekannte treffen, bei einem Getränk und Gebäck werden Erinnerungen geteilt und es gibt bestimmt auch Neues zu entdecken und erfahren.

Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich für Sie ist, bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an.

Bitte sagen Sie uns, wenn Sie sich anmelden, ob Sie abgeholt werden möchten!

Herzlich willkommen!

Wann?

**Samstag 28. Juni und Samstag 23. August
von 14.30 – 17 Uhr**

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Kosten:

Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung:

E-Mail: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

oder Telefon: 0157 - 88 28 05 55





SEGENS– und GLÜCKWÜNSCHE zum Ehejubiläum

Glückwünsche

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um
In der Online-Ausgabe sind die Geburtstage daher nicht zu finden.

Foto: © Diana Mehnert, pixello.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

33

GLÜCKWÜNSCHE & GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindemitgliedern, die in den nächsten drei Monaten ihren Geburtstag feiern werden. Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!
Ganz besonders herzliche Gratulation den folgenden Gemeindemitgliedern, die 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und älter werden:

Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28

Foto: © Petra Dirscherl / pixello.de



Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22

Foto: © Wolfgang Dirschen | pixelio.de

Glückwünsche

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um

In der Online-Ausgabe sind die Geburtstage daher nicht zu finden.

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um

Um dem Missbrauch Ihrer Daten vorzubeugen, veröffentlichen wir nur die gesetzlich erlaubten Informationen. Geburtstage werden veröffentlicht, wenn schriftlich die Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben wurde. Name, Geburtstag und Alter werden genannt, jedoch keine Adressdaten veröffentlicht. Auch bei Hochzeitjubiläen, Taufen, Trauungen und Sterbefällen werden nur Namen und Datum genannt, bei Verstorbenen auch deren Alter.

Einer Veröffentlichung kann jederzeit widersprochen werden. Einen Widerspruch gegen die Veröffentlichung senden Sie bitte an das Gemeindebüro. Die Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite.

Foto: © Evelin Spocktsch, pixelio.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

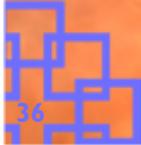
35



Taufen

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark.

Jesaja 41,10



Bestattungen

Jesus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Freud & Leid

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um

In der Online-Ausgabe sind die Geburtstage daher nicht zu finden.

Foto: © Renate Tröbe, pixelio.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

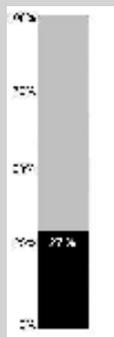
Spende für den EINBLICK!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen. Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen.

Der Druck muss jährlich von der Gemeinde finanziert werden. Die Druckkosten liegen bei ca. 9.000 Euro. Auch 2025 bitten wir wieder um Ihre Unterstützung. Am Spendenbarometer können Sie den aktuellen Finanzierungsgrad ablesen.

Vielen Dank für alles, was Sie geben können, damit der EINBLICK weiter kostenlos in die Briefkästen kommen kann!

Spendenbarometer



Kontodaten für Ihre Spende „EINBLICK 2025“ finden Sie auf der nächsten Seite.
Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Sept.-November 2025 des EINBLICK erscheint zum
1. September 2025

Redaktionsschluss: Fr. 18. Juli 2025

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Nach Vereinbarung: buecherei@evkgor.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Tobias Viernickel
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com
Leonard Keller - 0151 15 72 40 09

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Regula Kemper - 06151 6 69 87 51
regula.kemper@ekhn.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Mittwoch 15-18 Uhr (14-tägig)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Konfi-Team

Jürgen Schönicg - Telefon 37 80

Ökum. Jugendgottesdienstteam

oekumenischerJuGoDiOR@gmail.com
Instagram @oeju_or
Joris Reiningger

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Umweltbeauftragte

Iris Hahn - umweltbeauftragte@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Kirche & Co - der Kirchenladen

Eintreten in die Evangelische Kirche ?
An der Stadtkirche 1, Darmstadt
Tel. 06151 29 64 15, www.kircheundco.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grabengasse 20

Bitte neue Adresse & Öffnungszeiten beachten!

Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
nachbarschaftsraum.ober-ramstadt@ekhn.de
Di, Mi, Do 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Joachim Schauß

Grabengasse 20
Mobil 0160 90 72 31 08
joachim.schauss@ekhn.de

Kirchenmusikerin

Carolin Raschke - carolin.raschke@ekhn.de
oder kirchenmusik@evkgor.de
Mobil 0157 54 42 90 05

Küster und Hausmeister

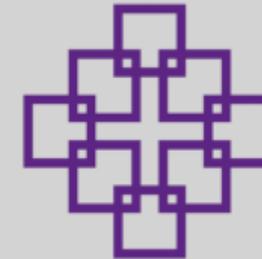
Heinrich Linzing - Mobil 0170 890 93 83

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: nachbarschaftsraum.ober-ramstadt@ekhn.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Helge Dillmann (HD), Joachim Schauß (JS)
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 2.450 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt Mainz:
IBAN: DE59 5519 0000 0770 2270 64
BIC: MVB MDE 55

EINBLICK

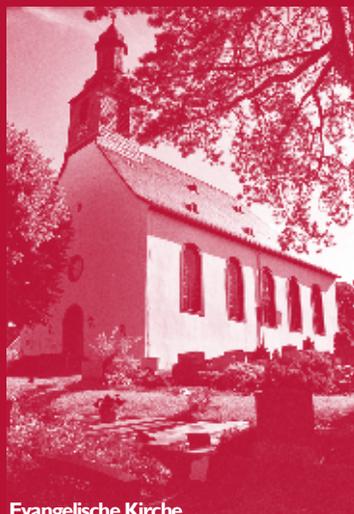
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
Internet: www.evkgor.de



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9

E-Mail: nachbarschaftsraum.ober-ramstadt@ekhn.de